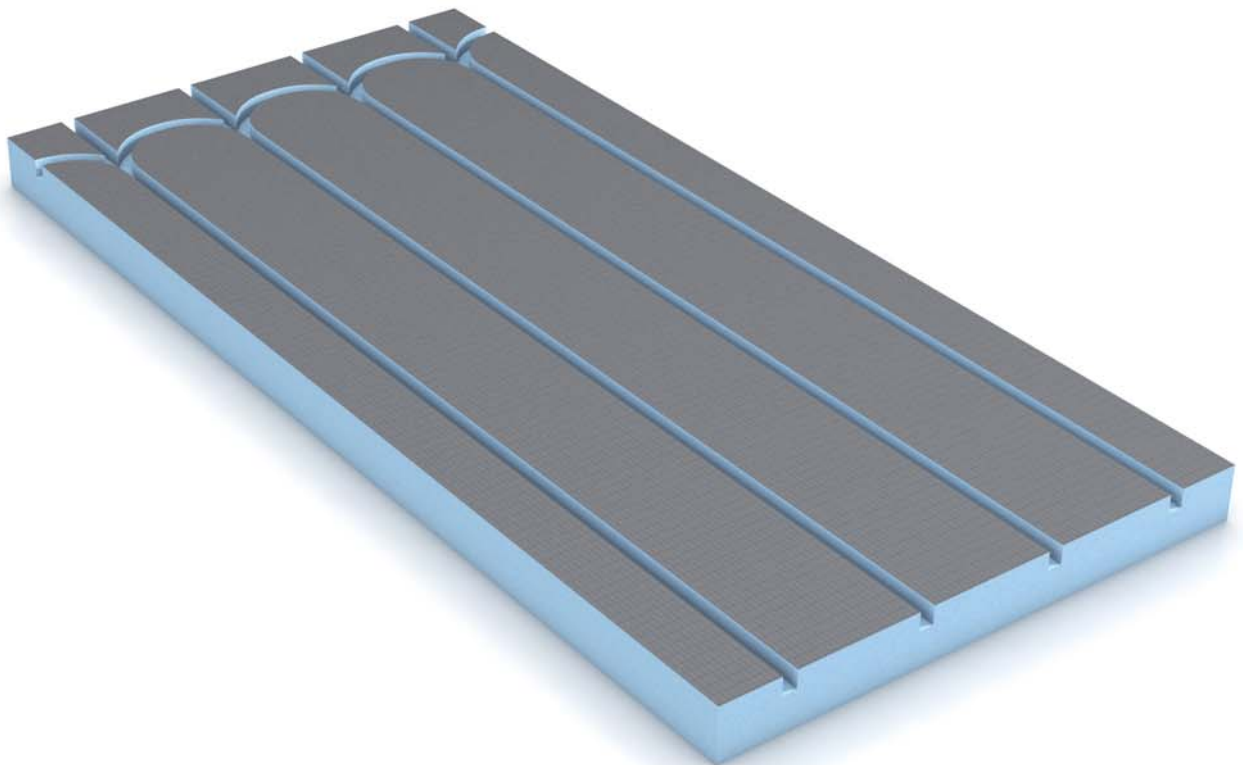
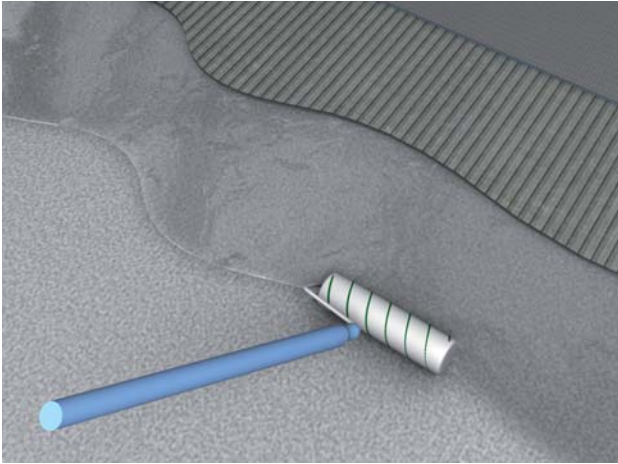


wedi PreLine

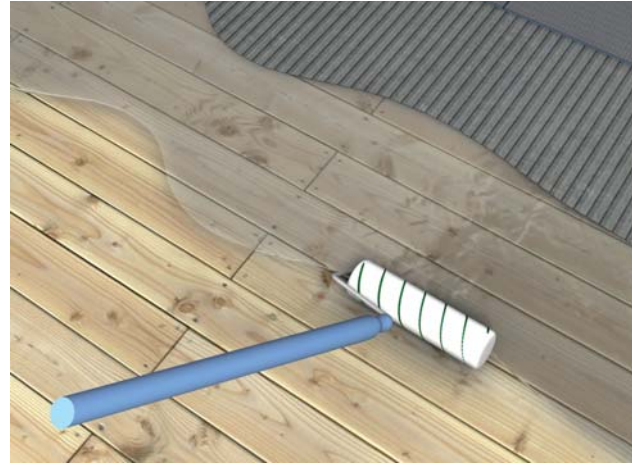


Vorbereitung – Mineralische Untergründe



1. Alle Untergründe müssen fest, tragfähig, nicht verformbar und frei von Staub, Schmutz und anderen Verunreinigungen sein. Unebenheiten sind mit geeigneten Ausgleichsmassen auszugleichen. Der Untergrund muss trocken und belegreif sein. Besonders neu erstellte Untergründe müssen ausreichend ausgetrocknet sein, damit der Schwundprozess aufgrund der Austrocknung vor Montage von wedi PreLine abgeschlossen ist (Max. Restfeuchtegehalt: Zementestriche 2,0 CM-%, Calciumsulfatestriche 0,5 CM-%).
2. Stark saugende, mineralische Untergründe (z. B. Anhydrit-Estriche) sind mit einer Grundierung zu versehen. Eventuelle Bindemittelanreicherungen an der Oberfläche (Sinterschichten) sind vorab zu entfernen. Randdämmstreifen sind danach anzubringen.

Vorbereitung – Holzuntergründe



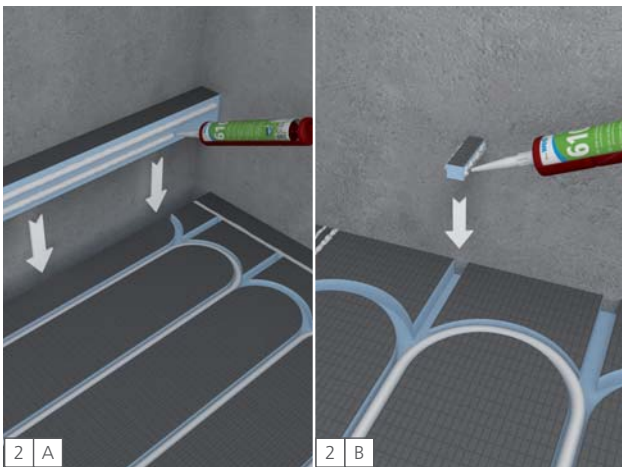
1. Es ist wichtig, dass der Untergrund auf der Holzbalkenschicht ordnungsgemäß ausgeführt wird, bevor mit der Installation des wedi PreLine Systems begonnen wird.
2. Die gesamten gebäudetechnischen Anforderungen für Nassräume sind in der Bauverordnung 2015, 4.5 Feuchtigkeit und Dauerhaftigkeit beschrieben. Die grundlegenden Anforderungen und Empfehlungen für Nassräume sind in der SBI-Anweisung 252 beschrieben. Diese SBI-Anweisung für Nassräume bezieht sich auf die Bauverordnung 2015 (Verkehrs-, Bau- und Wohnungsbauamt).
3. Es wird empfohlen, die SBI-Anleitung sorgfältig zu lesen, bevor Feuchtraumprojekte geplant und durchgeführt werden. Sowohl die Gestaltung als auch die Ausführung der Arbeiten sollten einer Qualitätssicherung unterliegen.

Es gibt spezielle Anforderungen an die Festigkeit und Steifigkeit von Holzbalken in Nassräumen bei Verwendung von unelastischen Bodenbelägen, wie Fliesen. Das wedi PreLine System kann kleinere Bewegungen von der Unterkonstruktion aufnehmen, die Fliesenbeschichtung kann dies jedoch nicht. Daher ist es Grundvoraussetzung, dass die verwendeten Konstruktionen keine Verformungen aufweisen.

Verlegung – wedi PreLine



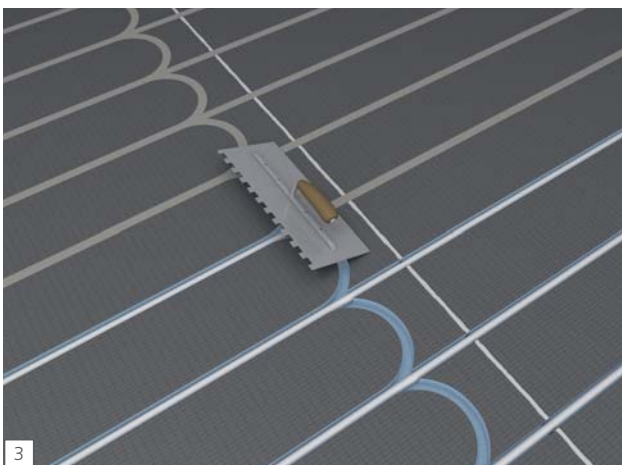
wedi PreLine wird vollflächig mit einem Dünnbettmörtel (Empfehlung: wedi 320 Fliesenkleber universell) auf dem Untergrund verlegt und ausgerichtet. Im Nassbereich sind die Bauplattenstöße vollflächig und durchgängig mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff (Empfehlung: eine Raupe wedi 610 unterhalb der Fräsung und eine Raupe auf Höhe der Fräsung) zu verkleben und abzudichten.



In Nassbereichen sind die offenen Enden der Nuten in den Randbereichen von wedi PreLine wasserdicht auszuführen.

2.A Stöße zum Wandbereich umlaufend mit einem wedi Bauplattenstreifen (ca. 5 cm), in der gleichen Stärke wie das wedi PreLine Element, abschließen. Die Stoßkanten sind vollflächig mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff abzudichten.

2.B Eine weitere Form der Abdichtung der Nuten ist das Einkleben von wedi Bauplattenstreifen (Länge \times Breite \times Stärke ca. 50 \times 14 \times 12,5 mm) und Abdichten mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff.



Rohrleitungen in die Nut legen. Die Rohrkanäle mit Fliesenkleber, z. B. wedi 320 Fliesenkleber, verfüllen.



In Nassbereichen sind die Bauplatten/Wandanschlüsse mit einem Dichtband unter Verwendung eines flüssigen Abdichtungsstoffes auszuführen (Empfehlung: wedi Tools Dichtband mit wedi 610 oder wedi 520). Alle Durchdringungen von wedi PreLine sind ordnungsgemäß abzudichten.



Die gesamte Fläche ist mit 600 mm breitem, selbstklebendem Armerband zu versehen (Empfehlung: wedi Tools Armerband 600 mm).



Auf diesem Untergrund können keramische Fliesen mit einer Mindestgröße von 10 x 10 cm verlegt werden. Die Verfliesung von wedi PreLine kann direkt nach dem Armieren ohne weitere Vorbehandlung erfolgen. Laminat oder Fertigparkett sind schwimmend zu verlegen.

(Hinweis: Bei der Verwendung von Holzoberflächen kann sich die Wärmeleitfähigkeit vermindern).



wedi GmbH

Hollefeldstraße 51
48282 Emsdetten
Deutschland

Telefon +49 2572 156-0
Telefax +49 2572 156-133

info@wedi.de
www.wedi.eu